

Bezugs-Preis

In der Hauptredaktion oder der im Stadtgebiet und den Vororten errichteten Ausgaben ist abgezahlt: vierteljährlich 4.-50, bei gleichzeitiger doppelter Beleihung 4.-60. Durch die Post bezogen für Deutschland und Österreich: vierteljährlich 4.-6.-. Direkte Mäßliche Straßenzählung im Ausland: monatlich 4.-7.00.

Die Morgen-Ausgabe erscheint um 7/8 Uhr. Die Abend-Ausgabe Wochentags um 5 Uhr.

Redaktion und Expedition:

Schumannstraße 8.

Die Expedition ist Wochentags ununterbrochen geöffnet von früh 8 bis Abends 7 Uhr.

Filialen:

Otto Niemeyer's Sortiments (Alfred Hahn), Universitätsstraße 1.

Louis Weiß,

Rathausstraße 14, part. und Königstraße 7.

Nr. 144.

Morgen-Ausgabe.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig,
des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Freitag den 20. März 1896.

Anzeigen-Preis

die Gezahlte Seite 20 Pf.

Reklame unter dem Sachverständigen (40 Pf.) (gezahlt) 50.-, vor den Beamtenstellen (40 Pf.) (gezahlt) 40.-

Gehörte Schrift ist unter dem Preisvergleichlich Tabellenreiter und Ohnmacht nach höheren Tarif.

Eigene Beilagen (gefaltet), nur mit der Morgen-Ausgabe, ohne Postbeförderung 4.-6.-, mit Postbeförderung 4.-7.00.

Annahmeschluß für Anzeigen:

Abend-Ausgabe: Vormittag 10 Uhr.

Morgen-Ausgabe: Nachmittag 4 Uhr.

Bei den Beamten und Beamtenstellen je eine halbe Stunde früher.

Anzeigen sind erst an die Expeditionen zu richten.

Druck und Verlag von E. Volz in Leipzig.

90. Jahrgang.

Aus des deutschen Reichstags erster Tagung.

Am 21. d. M. begann der deutsche Reichstag die Sitzung des Tages, an dem er vor fünfzig Jahren zum ersten Male eröffnet worden ist. Die Verhandlung legt Vergleiche zwischen Erst und Zweit nahe, was wiederum aber flügeln dieser Verhandlung, weil da ein "leidig Sieb" zu singen wäre. Der Reichstag ist heute so gleichermaßen das Gegenstück von dem, als was man ihm bei seinem Einsetzen mit Jubel begrüßt hat, als die Verkörperung des Einheitsgedankens gegenüber den partikulären Bestrebungen. Zum Glücke Deutschlands, daß der Bandesrat gleichfalls, wie die Erwartungen, dort die Verhandlungen in so weit getäuscht, als er nicht der Sohn jener Tendenzen, sondern ein die gemeinsamen deutschen Interessen nicht mindesten förmlich als die Rechte der Länder und Staaten wahrnehmend Centralorgan geworden ist. Doch ist auch im Reichstag der Geist, dem er seine Schönheit verdankt, wenn schon unterdrückt, so doch nicht verdrängt, daß man heute auf die Gesammtreit für den 9. März in Aussicht genommen war — sind beide vom Großen Hauptquartier zu Versailles datirt, und als Kaiser Wilhelm die Eröffnung am 21. März vornahm, war er erst wenige Tage vorher aus Frankreich zurückgekehrt. Bei dem Eintritt in den Weißen Saal trugen ihm die großen Kriegsmeister Wolke und Rosen Reichsschwert und Scepter voran, während der Sieger von Weimarburg und Würth an seiner Seite hörte. Die Thronrede bestätigte sich anschließend mit den abgeschlossenen wunderbaren Ereignissen und ihren berührenden Folgen. Der Erfolg folgte auf demselben Tage die erste Sitzung des Reichstags. Er wurde präsidirt von dem ältesten Mitgliede des Hauses, dem 1785 geborenen (1878 verstorbene) Oberappellationsgerichtspräsidenten a. D. von Frankenberg. Aufwändiges, conservativerisch abgeordnetes Präsidentenamt, der den sächsischen Wahlkreis Sachsen-Wiehlau, der, als er später dem gewählten Präsidenten Simon seinen Platz eingeräumte, daran erinnern durfte, daß er den nunmehrigen 1. Präsidenten des deutschen Reichstags 21 Jahre früher zu dem Präsidenten des Erzherzogtums Preßburg gewählt, stand er nun in der That an der Spitze der Volksvertretung eines neuen, in Frankreich neugetroffenen Deutschlands. Der gerechte Parlamentarier unterließ nicht, den französischen Punkt zu greifen, dem von jeder der Staaten, Deutschland eins zu wissen, unerträglich gewesen, und wandte sich hierauf mit freundlichen Verklärungsworten an die jüdischen Mitglieder, deren Eintritt den norddeutschen zum deutschen Reichstag gemacht hatte. Das Neue der Situation kam zum Vortheil, als der Alterspräsident den Schriftführern für die Sitzung nominirte. Er fragte den Namen der Herkunft bürgerliche Schule aus Sachsen, Schöning und v. Ullrich. Von mir aus Preußen. Die Ausszählung des Hauses hatte das für uns beinahe märchenhaft gewordene Ergebnis, daß von den 352 Mitgliedern 151 abgelehnt waren. Es handelte sich nun noch der am 9. März erfolgten Vereinigung ihres Landes mit dem Reiche hinzu 274 anwesend und drei entzündet waren. Das auf den nächsten Tag der 14. Februarstag Kaiser Wilhelms I. fiel, wodurch der Präsident den mit Begeisterung angenommenen Vorschlag, den thronenden Kaiser an dem ersten Abgeordneten, das er als Kaiser sah, in corpore zu beglückwünschen. Die zweite Sitzung wurde deshalb auf den 20. März angelegt. Nur die Abstimmungen sollten am kommenden Tage zusammengetragen. Gegen diesen letzten Vorschlag sprach aber Windhardt, der sie dadurch zu dem Rang des ersten Präsidenten des deutschen Reichstags emporschwang. Er fragte auch, denn die Abstimmungen verhindern ihre Arbeit.

In der zweiten Sitzung sind die Präsidentenwahl statt, Martin v. Simson, der heute fünfzigjährige, wurde mit 276 von 284 Stimmen gewählt; auf ihn äußeres Mitglied viel mehr als eine Stimme. Simson vermittelte einen Hinweis auf die Vorgänger des Reichstages in Frankfurt und Erfurt, denen er gleichfalls als Präsident vorgestanden, und beglückte sich damit, in großen Zügen die Aufgaben des Reiches zu bezeichnen. Dagegen hatte die Eintrittsrede des zum ersten Vizepräsidenten gewählten Höchten zu Hobenlohe, des gegenwärtigen Reichskanzlers, schon einige politische Begeisterung. Der Abgeordnete aus Bayern bemerkte, er lege um so höheren Wert auf das ihm bewiesene Vertrauen, als er dem Lande angehöre, "denn Vertretung die letzte gewesen ist, welche den Verträgen bestimmte, deren Abschluß und hier zusammengeführt. Solche und daher in ihrer Wahl eine gänzliche Vorbedeutung schließen." Bei der Wahl des zur deutschen Reichspartei gehörigen Sachsen-Hohenlohe hatte die Eintrittsrede, die Simson auf den Präsidentenwahl brachte, nicht recht voll überzeugt. Die Abgeordneten hatten ihm in dem Freiherrn v. Reetin, gleichfalls einem Bayern, einen Gegenkandidaten entgegengestellt, der 60 Stimmen auf sich vereinigte. Eine weitere Stimmenzersetzung fand bei der Wahl des zweiten Vizepräsidenten statt, da außer den Abgeordneten, die für August Reichsperger (Greifswald) 65 Stimmen abgabten, auch die Conservativen mit dem Bonner Moritz von Blankenburg als Kandidaten die Wahl des nützlichsten Nationalisten v. Weber bestreiten, jedoch ohne Erfolg; Blankenburg erhielt 10 Stimmen, Weber wurde mit 150 Stimmen gewählt.

Die dritte Sitzung wurde mit Verhandlungen über Wahlbestimmungen ausgefüllt. Die erste Beschlagnahme gegen die Freiheit und den Willen, die im deutschen Reichstag gerügt wurde, ist recht unerlässlich. Da der Staat Lieberwalde des Wahlkreises Niederbarnim war die — Garnison, nach allen Regeln der Kunst, wie der Rechtsritter Georg v. Bismarck zufügte, in die Wählerliste eingetragen worden und hatte lediglich gewählt. Dem Abgeordneten des Wahlkreises gesäßt jedoch nichts, weil er auch ohne die freigewählten Stimmen eine große Werthheit hätte. Der Vorfall wurde von Franz Duderus trüglich behandelt, Heiterkeit und zwar die allererste Heiterkeit im Reichstag verzeichnet der Bericht über diese Sitzung ist, als ein Prost gegen die beiden Abgeordneten mit der Thatfrage bestreitet wurde, daß die Wahlkreise fast ausschließlich in Kaufhausbesitzern aufgesiedelt worden waren. Nach dieser Randsatze wurden nicht caffiert.

Der erste Gesetzentwurf gelangte in der vierten Sitzung zur Bearbeitung. Es war die Reichsverfassung, die jedoch schon rechtzeitig vom Norddeutschen Reichstag und den Süddeutschen Landtagen beschlossen worden war und in der abgrenzenden bestrebt, um die weiteren wichtigen und unwichtigen Dinge wird oft länger als notwendig und ohne Rücksicht auf das schon sicher vorliegende Ergebnis gegen den Entwurf zurückzuführen. Der Gesammtentwurf geht vielmehr zur Zeit noch davon, daß die Kommission den Bunsch hat, das Bürgerliche Recht zu Stande zu bringen. Leider werden aber Fragen von geringer Bedeutung zum Gegenstand von Anträgen gemacht, und über wichtige und unwichtige Dinge wird oft länger als notwendig und ohne Rücksicht auf das schon sicher vorliegende Ergebnis gegen den Entwurf zurückzuführen. Der Gesammtentwurf geht vielmehr zur Zeit noch davon, daß die Kommission den Bunsch hat, das Bürgerliche Recht zu Stande zu bringen. Leider werden aber Fragen von geringer Bedeutung zum Gegenstand von Anträgen gemacht, und über wichtige und unwichtige Dinge wird oft länger als notwendig und ohne Rücksicht auf das schon sicher vorliegende Ergebnis gegen den Entwurf zurückzuführen.

Die erste Reichsverfassung bestätigte vorher, in der siebten Sitzung von 31. März, festgestellt, in der zwei Entwürfe zu Abreisen an den Kaiser zur Beratung, die jedoch schon rechtzeitig vom Norddeutschen Reichstag und den Süddeutschen Landtagen beschlossen worden waren und in der abgrenzenden bestrebt, um die weiteren wichtigen und unwichtigen Dinge wird oft länger als notwendig und ohne Rücksicht auf das schon sicher vorliegende Ergebnis gegen den Entwurf zurückzuführen. Der Gesammtentwurf geht vielmehr zur Zeit noch davon, daß die Kommission den Bunsch hat, das Bürgerliche Recht zu Stande zu bringen. Leider werden aber Fragen von geringer Bedeutung zum Gegenstand von Anträgen gemacht, und über wichtige und unwichtige Dinge wird oft länger als notwendig und ohne Rücksicht auf das schon sicher vorliegende Ergebnis gegen den Entwurf zurückzuführen.

Die erste Reichsverfassung bestätigte vorher, in der siebten Sitzung von 31. März, festgestellt, in der zwei Entwürfe zu Abreisen an den Kaiser zur Beratung, die jedoch schon rechtzeitig vom Norddeutschen Reichstag und den Süddeutschen Landtagen beschlossen worden waren und in der abgrenzenden bestrebt, um die weiteren wichtigen und unwichtigen Dinge wird oft länger als notwendig und ohne Rücksicht auf das schon sicher vorliegende Ergebnis gegen den Entwurf zurückzuführen.

Die erste Reichsverfassung bestätigte vorher, in der siebten Sitzung von 31. März, festgestellt, in der zwei Entwürfe zu Abreisen an den Kaiser zur Beratung, die jedoch schon rechtzeitig vom Norddeutschen Reichstag und den Süddeutschen Landtagen beschlossen worden waren und in der abgrenzenden bestrebt, um die weiteren wichtigen und unwichtigen Dinge wird oft länger als notwendig und ohne Rücksicht auf das schon sicher vorliegende Ergebnis gegen den Entwurf zurückzuführen.

Die erste Reichsverfassung bestätigte vorher, in der siebten Sitzung von 31. März, festgestellt, in der zwei Entwürfe zu Abreisen an den Kaiser zur Beratung, die jedoch schon rechtzeitig vom Norddeutschen Reichstag und den Süddeutschen Landtagen beschlossen worden waren und in der abgrenzenden bestrebt, um die weiteren wichtigen und unwichtigen Dinge wird oft länger als notwendig und ohne Rücksicht auf das schon sicher vorliegende Ergebnis gegen den Entwurf zurückzuführen.

Die erste Reichsverfassung bestätigte vorher, in der siebten Sitzung von 31. März, festgestellt, in der zwei Entwürfe zu Abreisen an den Kaiser zur Beratung, die jedoch schon rechtzeitig vom Norddeutschen Reichstag und den Süddeutschen Landtagen beschlossen worden waren und in der abgrenzenden bestrebt, um die weiteren wichtigen und unwichtigen Dinge wird oft länger als notwendig und ohne Rücksicht auf das schon sicher vorliegende Ergebnis gegen den Entwurf zurückzuführen.

Die erste Reichsverfassung bestätigte vorher, in der siebten Sitzung von 31. März, festgestellt, in der zwei Entwürfe zu Abreisen an den Kaiser zur Beratung, die jedoch schon rechtzeitig vom Norddeutschen Reichstag und den Süddeutschen Landtagen beschlossen worden waren und in der abgrenzenden bestrebt, um die weiteren wichtigen und unwichtigen Dinge wird oft länger als notwendig und ohne Rücksicht auf das schon sicher vorliegende Ergebnis gegen den Entwurf zurückzuführen.

Die erste Reichsverfassung bestätigte vorher, in der siebten Sitzung von 31. März, festgestellt, in der zwei Entwürfe zu Abreisen an den Kaiser zur Beratung, die jedoch schon rechtzeitig vom Norddeutschen Reichstag und den Süddeutschen Landtagen beschlossen worden waren und in der abgrenzenden bestrebt, um die weiteren wichtigen und unwichtigen Dinge wird oft länger als notwendig und ohne Rücksicht auf das schon sicher vorliegende Ergebnis gegen den Entwurf zurückzuführen.

Die erste Reichsverfassung bestätigte vorher, in der siebten Sitzung von 31. März, festgestellt, in der zwei Entwürfe zu Abreisen an den Kaiser zur Beratung, die jedoch schon rechtzeitig vom Norddeutschen Reichstag und den Süddeutschen Landtagen beschlossen worden waren und in der abgrenzenden bestrebt, um die weiteren wichtigen und unwichtigen Dinge wird oft länger als notwendig und ohne Rücksicht auf das schon sicher vorliegende Ergebnis gegen den Entwurf zurückzuführen.

Die erste Reichsverfassung bestätigte vorher, in der siebten Sitzung von 31. März, festgestellt, in der zwei Entwürfe zu Abreisen an den Kaiser zur Beratung, die jedoch schon rechtzeitig vom Norddeutschen Reichstag und den Süddeutschen Landtagen beschlossen worden waren und in der abgrenzenden bestrebt, um die weiteren wichtigen und unwichtigen Dinge wird oft länger als notwendig und ohne Rücksicht auf das schon sicher vorliegende Ergebnis gegen den Entwurf zurückzuführen.

Die erste Reichsverfassung bestätigte vorher, in der siebten Sitzung von 31. März, festgestellt, in der zwei Entwürfe zu Abreisen an den Kaiser zur Beratung, die jedoch schon rechtzeitig vom Norddeutschen Reichstag und den Süddeutschen Landtagen beschlossen worden waren und in der abgrenzenden bestrebt, um die weiteren wichtigen und unwichtigen Dinge wird oft länger als notwendig und ohne Rücksicht auf das schon sicher vorliegende Ergebnis gegen den Entwurf zurückzuführen.

Die erste Reichsverfassung bestätigte vorher, in der siebten Sitzung von 31. März, festgestellt, in der zwei Entwürfe zu Abreisen an den Kaiser zur Beratung, die jedoch schon rechtzeitig vom Norddeutschen Reichstag und den Süddeutschen Landtagen beschlossen worden waren und in der abgrenzenden bestrebt, um die weiteren wichtigen und unwichtigen Dinge wird oft länger als notwendig und ohne Rücksicht auf das schon sicher vorliegende Ergebnis gegen den Entwurf zurückzuführen.

Die erste Reichsverfassung bestätigte vorher, in der siebten Sitzung von 31. März, festgestellt, in der zwei Entwürfe zu Abreisen an den Kaiser zur Beratung, die jedoch schon rechtzeitig vom Norddeutschen Reichstag und den Süddeutschen Landtagen beschlossen worden waren und in der abgrenzenden bestrebt, um die weiteren wichtigen und unwichtigen Dinge wird oft länger als notwendig und ohne Rücksicht auf das schon sicher vorliegende Ergebnis gegen den Entwurf zurückzuführen.

Die erste Reichsverfassung bestätigte vorher, in der siebten Sitzung von 31. März, festgestellt, in der zwei Entwürfe zu Abreisen an den Kaiser zur Beratung, die jedoch schon rechtzeitig vom Norddeutschen Reichstag und den Süddeutschen Landtagen beschlossen worden waren und in der abgrenzenden bestrebt, um die weiteren wichtigen und unwichtigen Dinge wird oft länger als notwendig und ohne Rücksicht auf das schon sicher vorliegende Ergebnis gegen den Entwurf zurückzuführen.

Die erste Reichsverfassung bestätigte vorher, in der siebten Sitzung von 31. März, festgestellt, in der zwei Entwürfe zu Abreisen an den Kaiser zur Beratung, die jedoch schon rechtzeitig vom Norddeutschen Reichstag und den Süddeutschen Landtagen beschlossen worden waren und in der abgrenzenden bestrebt, um die weiteren wichtigen und unwichtigen Dinge wird oft länger als notwendig und ohne Rücksicht auf das schon sicher vorliegende Ergebnis gegen den Entwurf zurückzuführen.

Die erste Reichsverfassung bestätigte vorher, in der siebten Sitzung von 31. März, festgestellt, in der zwei Entwürfe zu Abreisen an den Kaiser zur Beratung, die jedoch schon rechtzeitig vom Norddeutschen Reichstag und den Süddeutschen Landtagen beschlossen worden waren und in der abgrenzenden bestrebt, um die weiteren wichtigen und unwichtigen Dinge wird oft länger als notwendig und ohne Rücksicht auf das schon sicher vorliegende Ergebnis gegen den Entwurf zurückzuführen.

Die erste Reichsverfassung bestätigte vorher, in der siebten Sitzung von 31. März, festgestellt, in der zwei Entwürfe zu Abreisen an den Kaiser zur Beratung, die jedoch schon rechtzeitig vom Norddeutschen Reichstag und den Süddeutschen Landtagen beschlossen worden waren und in der abgrenzenden bestrebt, um die weiteren wichtigen und unwichtigen Dinge wird oft länger als notwendig und ohne Rücksicht auf das schon sicher vorliegende Ergebnis gegen den Entwurf zurückzuführen.

Die erste Reichsverfassung bestätigte vorher, in der siebten Sitzung von 31. März, festgestellt, in der zwei Entwürfe zu Abreisen an den Kaiser zur Beratung, die jedoch schon rechtzeitig vom Norddeutschen Reichstag und den Süddeutschen Landtagen beschlossen worden waren und in der abgrenzenden bestrebt, um die weiteren wichtigen und unwichtigen Dinge wird oft länger als notwendig und ohne Rücksicht auf das schon sicher vorliegende Ergebnis gegen den Entwurf zurückzuführen.

Die erste Reichsverfassung bestätigte vorher, in der siebten Sitzung von 31. März, festgestellt, in der zwei Entwürfe zu Abreisen an den Kaiser zur Beratung, die jedoch schon rechtzeitig vom Norddeutschen Reichstag und den Süddeutschen Landtagen beschlossen worden waren und in der abgrenzenden bestrebt, um die weiteren wichtigen und unwichtigen Dinge wird oft länger als notwendig und ohne Rücksicht auf das schon sicher vorliegende Ergebnis gegen den Entwurf zurückzuführen.

Die erste Reichsverfassung bestätigte vorher, in der siebten Sitzung von 31. März, festgestellt, in der zwei Entwürfe zu Abreisen an den Kaiser zur Beratung, die jedoch schon rechtzeitig vom Norddeutschen Reichstag und den Süddeutschen Landtagen beschlossen worden waren und in der abgrenzenden bestrebt, um die weiteren wichtigen und unwichtigen Dinge wird oft länger als notwendig und ohne Rücksicht auf das schon sicher vorliegende Ergebnis gegen den Entwurf zurückzuführen.

Die erste Reichsverfassung bestätigte vorher, in der siebten Sitzung von 31. März, festgestellt, in der zwei Entwürfe zu Abreisen an den Kaiser zur Beratung, die jedoch schon rechtzeitig vom Norddeutschen Reichstag und den Süddeutschen Landtagen beschlossen worden waren und in der abgrenzenden bestrebt, um die weiteren wichtigen und unwichtigen Dinge wird oft länger als notwendig und ohne Rücksicht auf das schon sicher vorliegende Ergebnis gegen den Entwurf zurückzuführen.

Die erste Reichsverfassung bestätigte vorher, in der siebten Sitzung von 31. März, festgestellt, in der zwei Entwürfe zu Abreisen an den Kaiser zur Beratung, die jedoch schon rechtzeitig vom Norddeutschen Reichstag und den Süddeutschen Landtagen beschlossen worden waren und in der abgrenzenden bestrebt, um die weiteren wichtigen und unwichtigen Dinge wird oft länger als notwendig und ohne Rücksicht auf das schon sicher vorliegende Ergebnis gegen den Entwurf zurückzuführen.

Die erste Reichsverfassung bestätigte vorher, in der siebten Sitzung von 31. März, festgestellt, in der zwei Entwürfe zu Abreisen an den Kaiser zur Beratung, die jedoch schon rechtzeitig vom Norddeutschen Reichstag und den Süddeutschen Landtagen beschlossen worden waren und in der abgrenzenden bestrebt, um die weiteren wichtigen und unwichtigen Dinge wird oft länger als notwendig und ohne Rücksicht auf das schon sicher vorliegende Ergebnis gegen den Entwurf zurückzuführen.

Die erste Reichsverfassung bestätigte vorher, in der siebten Sitzung von 31. März, festgestellt, in der zwei Entwürfe zu Abreisen an den Kaiser zur Beratung, die jedoch schon rechtzeitig vom Norddeutschen Reichstag und den Süddeutschen Landtagen beschlossen worden waren und in der abgrenzenden bestrebt, um die weiteren wichtigen und unwichtigen Dinge wird oft länger als notwendig und ohne Rücksicht auf das schon sicher vorliegende Ergebnis gegen den Entwurf zurückzuführen.

Die erste Reichsverfassung bestätigte vorher, in der siebten Sitzung von 31. März, festgestellt, in der zwei Entwürfe zu Abreisen an den Kaiser zur Beratung, die jedoch schon rechtzeitig vom Norddeutschen Reichstag und den Süddeutschen Landtagen beschlossen worden waren und in der abgrenzenden bestrebt, um die weiteren wichtigen und unwichtigen Dinge wird oft länger als notwendig und ohne Rücksicht auf das schon sicher vorliegende Ergebnis gegen den Entwurf zurückzuführen.

Die erste Reichsverfassung bestätigte vorher, in der siebten Sitzung von 31. März, festgestellt, in der zwei Entwürfe zu Abreisen an den Kaiser zur Beratung, die jedoch schon rechtzeitig vom Norddeutschen Reichstag und den Süddeutschen Landtagen beschlossen worden waren und in der abgrenzenden bestrebt, um die weiteren wichtigen und unwichtigen Dinge wird oft länger